



**Bora Bushati
(Universität Graz)**

Freund*innen als Ressource für den Spracherwerb in mehrsprachigen Klassen

Interaktionen mit Klassenfreunden unterstützen die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten von mehrsprachigen Kindern. Bisher wurde diese Hypothese noch nicht quantitativ überprüft. Die Studie untersuchte die mündlichen Sprachfähigkeiten und die Freundschaftsnetzwerke im Klassenzimmer von 165 Grundschulkindern in Österreich und 6-7 Monate später (T2). Die Ergebnisse zeigten, dass die Sprachverbesserung zwischen T1 und T2 umso größer war, je mehr reziproke beste Freundschaften zu T1 bestanden. Die Sprachverbesserung war am stärksten bei Freund*innen mit moderaten Unterschieden in den Sprachkenntnissen, unabhängig davon, ob es sich um Erst- oder Zweitsprachenlerner handelte. Diese Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung von Interaktion und Freundschaften für die Sprachentwicklung.